

19.07.2022

Pressemitteilung

Mitgliederversammlung beschließt Bewerbungskonzept Hohenlohe-Tauber Hohenlohe-Tauber bewirbt sich um die Aufnahme für LEADER 2023–2027

Die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V. sind zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammengekommen. Grund für die Versammlung im Herrenhaus in Mulfingen-Buchenbach, dem Sitz des Vereins, war unter anderem die Vorstellung und Beschlussfassung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK).

Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) LEADER 2023–2027 Hohenlohe-Tauber ist die Grundlage für die Bewerbung von Hohenlohe-Tauber um die Aufnahme in das europäische Förderprogramm LEADER im Zeitraum 2023–2027. Am 22. Juli 2022 muss das REK beim zuständigen Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg eingereicht werden. Formale Vorgabe und Bestandteil des REK ist der offizielle Beschluss des Regionalentwicklungsvereins.

Mit der Bewerbung für die neue LEADER-Förderperiode 2023–2027 möchte der Verein Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V. die im Jahr 2016 begonnene und seitdem erfolgreiche Umsetzung von LEADER 2014–2020 auch in den nächsten Jahren bis 2027 fortsetzen. Hierfür wurde jetzt das REK erarbeitet. Das REK bildet einen breit angelegten Beteiligungsprozess ab, der im Oktober 2021 begonnen hat und im Rahmen einer öffentlichen Abschlusspräsentation nun sein Ende gefunden hat. Also gut 9 Monate Arbeit mit aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der drei Landkreise Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall, der 28 Kommunen im Aktionsgebiet, Institutionen, Vereinen, Verbänden und unterschiedlichen Gruppierungen. In den unterschiedlichsten Beteiligungsformaten konnten die Menschen Ihre Ideen und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung von Hohenlohe-Tauber einbringen. Begleitet wurde dieser Prozess von den Expertinnen und Experten des Instituts für Ländliche Strukturforschung (IfLS) in Frankfurt/Main.

Für die neue LEADER-Förderperiode 2023–2027 bewirbt sich das Aktionsgebiet Hohenlohe-Tauber mit einer veränderten Gebietskulisse. Im Vergleich zur noch aktuellen Förderperiode umfasst das neue Aktionsgebiet mehr Einwohner. Einige Kommunen haben sich dafür entschieden nicht mehr mit dabei zu sein. Neue Kommunen kommen hinzu.

Veränderungen ergeben sich auch im Inhalt und in der strategischen Ausrichtung des REK. Aus dem Beteiligungsprozess und einer umfassenden Stärken-Schwächen-Analyse wurden im REK die Ziele und die Handlungsfelder für die Entwicklung von Hohenlohe-Tauber in den Jahren 2023–2027 festgelegt. Die Spannweite der Handlungsfelder geht dabei vom Tourismus über Kultur und Genuss bis hin zur regionalen Wirtschaft. Die Europäische Union (EU) und das Land Baden-Württemberg setzen die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung in der LEADER-Agenda ganz nach oben. Entsprechend haben diese Themen auch im REK Hohenlohe-Tauber einen hohen Stellenwert.

Im REK wird genau beschrieben, wie Hohenlohe-Tauber im Förderzeitraum 2023–2027 diese Ziele erreichen möchte, welche Themen dazu bespielt werden und welche Maßnahmen und Projekte zur erfolgreichen Umsetzung beitragen können. Das REK ist somit der ROTE FADEN für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit sowie der Lebensqualität in Hohenlohe-Tauber und Fahrplan für die einzelnen Umsetzungsetappen.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde das REK in seiner ganzen Bandbreite den Vereinsmitgliedern vorgestellt und anschließend diskutiert. Einwände gab es keine, dafür große Zustimmung zum Inhalt und zu den geplanten Anpassungen an die neuen Themen. So wurde das REK am Ende einstimmig beschlossen. Jetzt bleibt zu hoffen, dass das REK in seiner inhaltlichen Qualität die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger überzeugt und es zu einer Fortsetzung der Erfolgsgeschichte von LEADER in Hohenlohe-Tauber kommt.

Alle weiteren Punkte der Tagesordnung der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden mehrheitlich beschlossen. Insgesamt also eine sehr harmonische Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V. mit deren Ablauf der Vereinsvorsitzende, Hermann Limbacher, sehr zufrieden war.